

Datenblatt

Fernwärmeversorgung Garching und Hochbrück

FW-Netz /FW-Übergabestation (Primärseite):

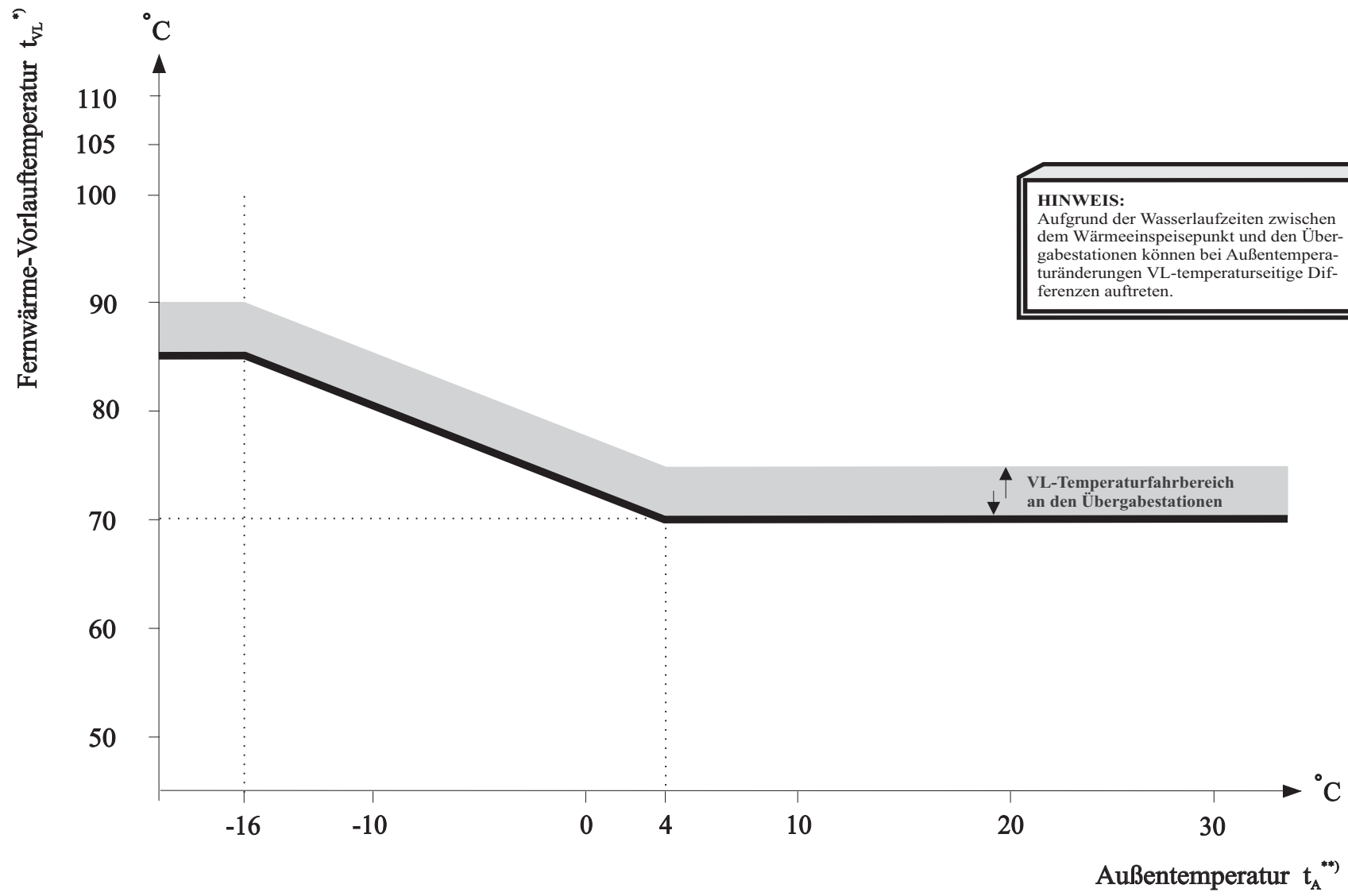
Medium:	aufbereitetes Heizwasser (vgl. Kap.3)
Auslegungstemperatur hydr.:	130°C
Auslegungsdruck:	Nenndruckstufe PN 16
Vorlauftemperatur:	gleitend, siehe VL-Temperaturfahrbereich (Anlage 2) (je nach Außentemp. zw. min. 70°C u. 85°C)
Rücklauftemperatur:	max. 50°C primärseitig (bauseits gleitend durch Regelung zu begrenzen!)
Differenzdruck:	0,3 bar bis 3,0 bar (Auslegungsdifferenzdruckbereich für primärseitiges Regelventil!)
Anschlußart:	indirekt, siehe Schaltschema (Anlage 3)

Hausanlage (Sekundärseite):

Auslegungstemperatur:	Vorlauftemperatur max. 70°C Rücklauftemperatur max. 45°C
Auslegungsdruck:	Nenndruckstufe PN 6
Feinsieb-Schmutzfänger:	Maschenweite <0,3 mm

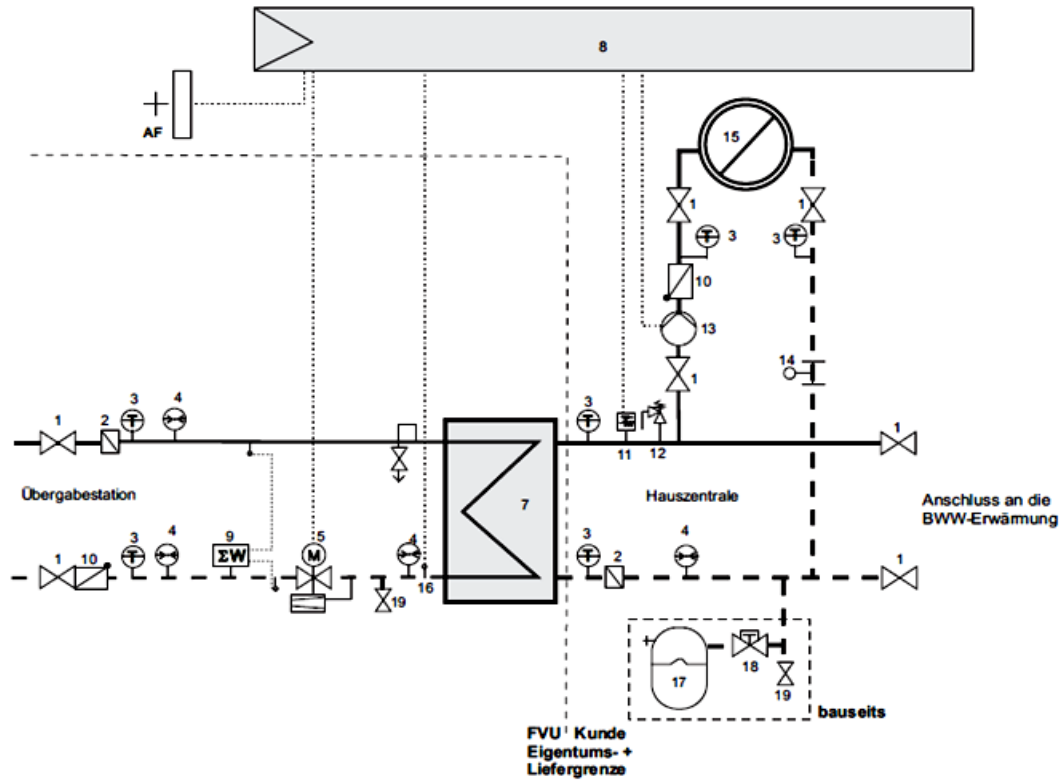
(Rücklauf-Temperatur im Fernwärmeversorgungs- und Anschlussvertrag ist bindend)

VL- Temperaturfahrbereich FW-Netz Garching und Hochbrück



HINWEIS:
 Aufgrund der Wasserlaufzeiten zwischen dem Wärmeeinspeisepunkt und den Übergabestationen können bei Außentemperaturänderungen VL-temperaturseitige Differenzen auftreten.

*) Temperatur fernwärmewasserseitig (Primärseite)
 **) mittlere tägliche Außentemperatur (nach VDI 2067 gemittelt)



1 Absperrmatur (Kugelhahn / Ventil)	6 Entlüftungsventil	11 STW / TR	16 Rücklauf-temperaturbegrenzungsfühler
2 Schmutzfänger	7 Wärmelauscher (Fernwärme / Hausanlage)	12 Sicherheitsventil	17 Ausdehnungsgefäß
3 Thermometer	8 Heizungsregelung	13 Pumpe	18 Kappenventil
4 Manometer	9 Wärmemengenzähler	14 Strangreguliertventil	19 Entleerungsventil
5 Motorventil mit Notstellfunktion (von TR/STW)	10 Rückschlagventil	15 statistischer Heizkreis	



Antrag zur Inbetriebsetzung der Fernwärmeübergabestation

Ausgabe
07/11

[Der Antrag ist von der vom Kunden beauftragten Heizungsbaufirma mindestens acht Tage vor dem gewünschten Termin einzureichen]

Vertragspartner (Kunde):	Ausführende Heizungsbaufirma:
Vorname, Name, Firma	Vorname, Name, Firma
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon, Fax, E-Mail	Telefon, Fax, E-Mail
Unterschrift:	Unterschrift, Stempel:

Ausführende Regelungstechnikfirma:	Standort der Heizungsanlage:
Vorname, Name, Firma	Vorname, Name, Firma
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	Kundennummer

Hiermit stellen ich/wir den Antrag, die Fernwärmeübergabestation am _____ um _____ Uhr in Betrieb zu setzen.

Der Inbetriebnahmetermin gilt nur als vereinbart, wenn er von der Energie-Wende-Garching bestätigt wird.

Zwingende Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Potentialausgleich ist von einer Elektrofachkraft erstellt, geprüft und gemessen. _____ Ohm | <input type="checkbox"/> Spülung und Druckprobe der Hausanlage sind gemäß TAB durchgeführt. |
| <input type="checkbox"/> Übergabe aller erforderlichen Schlüssel zum Zugang in den Hausanschlussraum ist erfolgt. | <input type="checkbox"/> Stromversorgung mittels eines Hauptschalters oder einer Eurosteckdose ist in Stationsnähe angebracht. |
| <input type="checkbox"/> Das Formblatt "Gebäudekenndaten" ist erstellt und übergeben. | <input type="checkbox"/> Rücklauf-Temperaturbegrenzung ist eingebaut und aktiviert. |
| <input type="checkbox"/> Regelung ist installiert und betriebsbereit. | <input type="checkbox"/> Schaltschema der Heizungsanlage wurde übergeben. |

Der Installateur versichert, dass die Fernwärmehausstation gemäß den Bestimmungen der TAB errichtet worden ist. Die für die Installation gültigen Rechtsvorschriften und anerkannten Regeln der Technik wurden beachtet. Die Ausführung der oben genannten Anforderungen bestätigt der unten angegebene Verantwortliche des angegebenen Antragstellers. Die Anwesenheit des Antragstellers bzw. des von ihm bestellten fachlich kompetenten Vertreters ist beim Inbetriebsetzungstermin unbedingt erforderlich.

Antragsteller:
Vorname, Name, Firma
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon, Fax, E-Mail
Name des Verantwortlichen
Datum und Unterschrift des Verantwortlichen
Stempel:

Energie-Wende-Garching GmbH & Co. KG
Schleißheimer Straße 91
85748 Garching

Tel.: 0 89/189 1779 0
Fax: 0 89/189 1779 20

GEBÄUDEKENNDATEN

Bitte ausgefüllt an EWG

Objekt-Name: -----
(Objektbezeichnung / Kundenname)

Objekt-Adresse: -----
(Straße, Hausnr., Ort des zu versorgenden Objekts)

Kundennummer: ----- (wird von EWG ausgefüllt)

1) Gebäudenutzung

- Wohngebäude
- Mischgebäude
- Büro-/Verwaltungs-Geb.
- Schule
- Kindergarten
- Alten-/Pflegeheim
- sonstiges Heim
- Hotel
- Restaurant/Gaststätte
- Krankenhaus
- Kaufhaus
- Ärztehaus
- Kirche
- Sporthalle
- Gewerbebetrieb
- Produktionshalle
- Lagergeb./Spedition
-

2) Gebäudetyp

- Flachbau
- Reihen-Eckhaus
- Reihen-Mittelhaus
- Doppelhaushälfte
- Einfamilienhaus freistehend
- Mehrfamilienhaus
- Hochhaus
- Halle

3) Gebäudestandort

- freie Lage
- normal
- geschützt

4) Bauweise

- schwer
- mittel
- leicht

5) Baujahr: []

6) Wärmedämmstandard

- Wärmeschutzv. 1995 o. früher
- EnEV 2003
- EnEV 2007
- KfW 60
- KfW 40
- noch besser

7) Gebäudegröße

Anzahl der Vollgeschosse
incl. EG ohne KG: []
Netto Gesamt-
Geschoßfläche [] m²

beheizte Fläche: [] m²
davon beh. Wohnfläche**): [] m²
davon beh. Bürofläche**): [] m²
davon beh. Gewerbefl.**): [] m²
umbauter Raum: [] m³
 ausgebauter beheizter Dachgeschoß
A/V-Verhältnis: [] m⁻¹

8) Gebäudenutzung

Anzahl Wohneinheiten: []
 Eigentums- Mietwohnungen
Anzahl Läden/Geschäfte: []
Anzahl Büroeinheiten: []
Anzahl Mitarbeiter *): []
Branche *): -----

9) Wärmebedarf

Heizung (DIN 4701): [] kW
Brauchwarmwasser. (DIN 4708): [] kW
RLT-Anlagen (DIN 1946): [] kW
Produktionsanlagen: [] kW
Gleichzeitigkeitsfaktor: []

Gesamtwärmebedarf: [] kW
evtl. vereinb. Reserve (z.B. für
Ausbau Dachgeschoß etc.): [] kW

10) Heizflächen

- Radiatoren
- Plattenheizkörper
- Konvektoren
- Fußbodenheizung
- Luftherhitzer
-

11) Heizsystem

Zweirohrheizung
 Einrohrheizung
Auslegung (VL/RL): [] / [] °C
Nenndruckstufe: PN []

12) voraussichtlicher Wärmeverbrauch

geschätzt / errechnet ***)
Vollbenutzungsstunden: ca. [] h/a
bisheriger Ölverbrauch: [] l/a
bisheriger Gasverbrauch: [] m³/a

13) Regelung

Fabrikat: -----
Typ: -----
 separate Regelung für Primärheiz-
kreis Fernwärmeübergabestation
Fabrikat: -----
Typ: -----

14) Brauchwarmwassererwärmung

mittels Fernwärme
 Parallel- Vorrangschaltung
 Speicher m. innenl. Bündel
 m. innenl. Heizschl.
 externer Ladewärmetauscher
 Durchlauferhitzer
Größe Speicher: [] Liter
Warmwasser-Temp. Sollwert: [] °C
Ladezeit max.: [] min
Ladeleistung: [] kW
 mittels elektr. Strom
 Warmwasser-Erwärmung zusätzl. ü. Solaranlage

15) Lage der Fernwärmeübergabestation

- Keller Erdgeschoß
- sonstiges: -----

Stationsraum Höhe OK FFB: [] m ü NN

16) zusätzliche Beheizung / Wärmerückgewinnung

- Kachelofen/Kaminofen/offener Kamin
- Solaranlage
- kontrollierte Lüftungsanlage
 mit Wärmerückgewinnung
 ohne Wärmerückgewinnung

17) Name/Adresse Architekt:

Tel: -----

18) Name/Adresse Planer Heizung:

Tel.: -----

19) Name/Adresse ausführende Firma Heizung:

Tel.: -----

20) Name/Adresse Hausverwaltung: **)

Tel.: -----

21) Name/Adresse Mieter: **)

(nur bei Einfamilienhäusern)

Tel.: -----

*) nur für Industrie- und Gewerbebetriebe **) wenn bekannt

***) nichtzutreffendes streichen

Bei Rückfragen bitte an Tel.-Nr. 0 89/ 189 177 90 wenden!